

					5. 2		Selbstkompetenz
							DESKRIPTOREN
							Das Kind / der/die Schüler/in r
1					5.2.1		beginnt und erledigt seine/ihre Aufgaben selbstständig, ist aber auf Anweisungen angewiesen.
	2				5.2.2		kann seine/ihre Stärken benennen.
	2				5.2.3		setzt seine/ihre Stärken gut ein.
	2				5.2.4		freut sich auf seine/ihre Arbeit.
	2				5.2.5		widersteht Ablenkungen bei seiner/ihrer Arbeit.
	2				5.2.6		kann seinen/ihren Lernerfolg selbst beeinflussen.
	2				5.2.7		ist erst dann zufrieden, wenn es/er/sie die bestmögliche Leistung gebracht habe.
	2				5.2.8		ist auf seine/ihre Erfolge in der Schule stolz.
	2				5.2.9		geht mit Frustration und Misserfolgen konstruktiv um.
	2				5.2.1 0		kann Aufgaben ohne Hilfe Dritter verstehen, erklären und lösen.
	2				5.2.1 1		schätzt seine/ihre Leistungsfähigkeit realistisch ein.
	2				5.2.1 2		schöpft aus Erfolgen Kraft für neue Aufgaben.
		3			5.2.1 3		entwickelt gerne neue Sichtweisen und Ansätze.
		3			5.2.1 4		wählt verschiedene Bildungsangebote bewusst aus.
							Items entnommen aus: Stärken Europas, Stadtschulrat für Wien, Wien 2012
					5. 3		Methoden der Lern- und Arbeitstechnik
							DESKRIPTOREN
							Das Kind / der/die Schüler/in
1					5.3.1		spielt gerne Memory und ähnliche Spiele.
1					5.3.2		liest gerne.
1					5.3.3		hat einige Lieblingsbücher.
1					5.3.4		versteht, was es/er/sie liest.
1					5.3.5		kann geordnet über seine/ihre Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse berichten.
1					5.3.6		kann Arbeitsergebnisse zusammenfassen und sie verständlich vortragen.
1					5.3.7		kann sein/ihr Wissen gut erklären und anderen vermitteln.
	2				5.3.8		kann sich selbstständig Informationen beschaffen.
	2				5.3.9		kann wichtige Informationen von unwichtigen unterscheiden.
	2				5.3.1 0		kann mit den Informationen weiterarbeiten.
	2				5.3.1 1		kann sich die Zeit gut einteilen.

	2				5.3.1 2	kann seine/ihre Lernfortschritte präsentieren.
	2				5.3.1 3	kann alleine lernen.
	2				5.3.1 4	kann mit anderen lernen.
	2				5.3.1 5	fängt rechtzeitig mit Aufgaben/mit dem Lernen an.
	2				5.3.1 6	unterscheidet bei Aufgaben zwischen wichtig - eher wichtig - unwichtig und reiht sie.
		3			5.3.1 7	teilt sich den Lernstoff ein.
		3			5.3.1 8	übt und wiederholt gezielt.
		3			5.3.1 9	kann sein/ihr Wissen anderen mitteilen und vermitteln.
		3			5.3.2 0	kennt seine/ihre Stärken und wendet die für es/ihn/sie optimalen Lerntechniken an.
		3			5.3.2 1	schaltet beim Lernen beide Gehirnhälften ein (Mindmap etc.).
		3			5.3.2 2	wendet die für es/ihn/sie optimalen Lernstrategien an (Eselsbrücken finden etc.).
		3			5.3.2 3	erstellt Zeitpläne für schriftliche Prüfungen.
		3			5.3.2 4	macht sich für das Lösen von Aufgabenstellungen einen Ablaufplan.
		3			5.3.2 5	organisiert sich rechtzeitig alle für das Lösen von Aufgabenstellungen erforderlichen Materialien.
		3			5.3.2 6	überprüft seine/ihre Arbeitsergebnisse und verbessert sie, wenn erforderlich.
		3			5.3.2 7	kann mit Online-Lexika gut umgehen (Wikipedika ...).
		3			5.3.2 8	beherrscht Entspannungs- und Stressreduktionstechniken.
		4			5.3.2 9	kann seine/ihre Arbeitsleistung realistisch einschätzen.
		4			5.3.3 0	kann Zusammenhänge und Querverbindungen herstellen.
		4			5.3.3 1	entwickelt oft und erfolgreich eigene, kreative Lösungswege.
						Items entnommen aus: KoKids, bvl, Wien 2013
						Items entnommen aus: Stärken Europas, Stadtschulrat für Wien, Wien 2012
				5. 4		Arbeitsplatzgestaltung
						DESKRIPTOREN
						Das Kind / der/die Schüler/in
1					5.4.1	hält Ordnung.

